



THEMA:
Genuss



KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |

Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

September | Oktober | November 2026



Dankbarkeit als Genuss

Lieber Leser*innen,

dass der Mensch wie jedes andere Lebewesen Nahrung braucht, hatte Gott schon bei der Schöpfung im Blick. Der Garten Eden wird ausgestattet wie eine fruchtbare Oase. In Psalm 104 wird besungen, wie Gott für seine Geschöpfe sorgt: Gott macht das Land voll Früchte, lässt das Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen. Von Brot, Wein und Öl, alles Zeichen des Wohlergehens, ist da die Rede. Insbesondere der Wein wird immer wieder erwähnt. Er soll das Herz des Menschen erfreuen. Aber es wird auch vor einem zu viel davon gewarnt. Auch in Psalm 23 wird Gottes Fürsorge so beschrieben: Gott selbst deckt den Tisch, er schenkt voll ein und salbt mit Öl.

In der Tora gibt es genaue Vorschriften, wie Speisen, insbesondere Fleisch, zubereitet und gegessen werden dürfen. Denn auch die Tiere, die wir Menschen essen, sind Gottes Geschöpfe und sollen mit Achtung behandelt werden. Blutiges Fleisch oder ein Lamm in der Milch seines Muttertieres zuzubereiten, ist Sünde. Ursprünglich sollte der Mensch sich nur von Pflanzen ernähren. (1. Mose 1,29)

Das bekannteste Festessen mit besonderen Speisen ist das Passamahl in Erinnerung an den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Jede Speise, von den Mazzen bis hin zu Bitterkräutern, Apfelmus und dem gebratenen Lamm, hat seine Bedeutung. Nach den ersten drei Evangelisten war Jesu letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern ein Passamahl.

Gut essen und trinken ist das eine, Fasten das andere. Von Johannes dem Täufer wissen wir, dass er wie ein Asket lebte und sich nur von Heuschrecken und wildem Honig ernährte. Jesus fastet zwar 40 Tage vor seinem öffentlichen Auftreten, aber ansonsten war er gutem Essen und Feiern nicht abgeneigt. Das zeigt die Erzählung von der Hochzeit zu Kana (Johannes 2) mit der wunderbaren Verwandlung von Wasser in guten Wein. Von seinen Gegnern wurde er beschimpft als Fresser und Weinsäufer. Das gemeinsame Essen gerade mit Menschen am Rande der Gesellschaft war eines seiner Markenzeichen. Allen sollte es gut gehen. Davon ist auch etwas in unserer Abendmahlspraxis erhalten geblieben. Brot und Wein sollen Leib und Seele stärken.

Als Paulus das Evangelium zu den Völkern brachte, gab es viele Diskussionen, ob die jüdischen Speisevorschriften der Tora weiter einzuhalten wären. Die Apostel entschieden sich, darauf zu verzichten. Das Christentum ist eine Religion ohne Speisevorschriften. Koscher oder nicht spielt keine Rolle mehr. Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Wer genießt, soll den Geber der guten Gaben nicht vergessen. Achtsamer Umgang mit allen Speisen und Dankbarkeit gegenüber Gott sind darum die wahre Kunst des Genießens.



*Pfarrerin
Uta Gerhardt*

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche/Westkreuz, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5–7.

VERANSTALTUNGEN



SEPTEMBER 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind *Kohélet 4,6*

- | | |
|--------------------------------|---|
| Mi 02.09., 19.00 Uhr | B Mitsingflut – s. S. 14 |
| Do 03.09., 19.00 Uhr | H Salongespräch „Tiefes Blau - Interessant wird es unter der Oberfläche“
Thema: „Demut - Wer braucht das noch?“ mit Pater Justinus Pech und
Prof. Dr. Lars Garlepp, musikalische Begleitung: Tilman Albrecht;
Eintritt frei, Spenden erwünscht |
| Sa 05.09., ab 15.00 Uhr | B Gemeindefest mit Sommercafé, musikalischer Andacht (17.00 Uhr)
u.v.m. – weitere Infos siehe Plakate |
| Mo 07.09., 19.00 Uhr | B Kati Auerswald „LichtBlicke“ – Lesung und Ausstellungsführung |
| So 13.09., ab 14.00 Uhr | T offene Kirche mit Turmbesteigung zum Tag des offenen Denkmals
mit 17.00 Uhr Konzertreihe an der Taborkirche: Orgelkonzert mit
Jacobus Gladziwa; Eintritt: 10 €, ermässigt 8 € / Leipzig-Pass 5 € |
| Di 15.09., 10.00 Uhr | H „raffiniert kochen – gepflegt essen“ – s. S. 19 |
| Mi 16.09., 17.00 Uhr | B <i>open arts</i> verGOLDet – s. S. 14 |
| Sa 19.09., 17.00 Uhr | T Konzert an der Taborkirche mit dem SEUME BRASS LEIPZIG, Leitung:
Birgit Bobenz; Eintritt 10 €, ermässigt 8 €, Leipzig-Pass 5 € |
| So 20.09., 17.00 Uhr | T Konzert <i>Leipzig Gospel Singers & Band</i> ; Eintritt frei, Spenden erwünscht |
| Di 22.09., 19.30 Uhr | H <i>Schaubühne Lindenfels</i> trifft <i>Westkreuz</i> und <i>Theater Thallia</i> mit dem
Stück „Miteinander statt übereinander“ – Infos: www.westkreuz.org |
| Fr 25.09., ab 16.00 Uhr | H „Ab in den Herbst – Pizza, Pflanzen und Live-Musik“ – s. S. 19 |
| Fr 25.09., 17.30 Uhr | B <i>open arts</i> im Gemeindehaus Knauthain: Türkränze binden – s. S. 14 |
| Sa 26.09., 17.00 Uhr | B „Doppelklang – zwei Chöre – ein Konzert“ Weltmusik, Pop, „schlimme
Schlager“ und Swing mit <i>Mighty Mondays</i> (Berlin) und <i>CantaAnimata</i> (Leipzig),
Steffi Pleschka (Percussion), Nora Tagle (Klavier),
Leitung: Antje Laabs und Regina Kolb; Eintritt: 15 €, ermässigt 10 € |
| So 27.09., 09.30 Uhr | T Festgottesdienst zum Erntedankfest mit anschließenden Infos zum
Gemeindeleben und Brunch im Gemeindesaal |
| So 27.09., 20.00 Uhr | PHI Performance von Sahar Damoni „Eat Banana & Drink Pills“; Tickets
über https://eveeno.com/performancesahardamoni – s. S. 17 & 20 |
| Mo 28.09., 19.00 Uhr | B Kati Auerswald „LichtBlicke“ – Film und Ausstellungsführung |
| Di 29.09., 18.00 Uhr | B Tanz-Workshop „Lemon Water Ma’a Nana“ von Sahar Damoni;
Tickets über https://eveeno.com/workshopsahardamoni – s. S. 17 & 20 |

OKTOBER 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! *Galater 5,1*

- Sa 03.10., 08.00 Uhr** (Abfahrt) **T** Gemeindegewandertag im Harz – s. S. 20
- Sa 03.10., 17.00 Uhr** **B** Operettenkonzert „Und da soll man noch galant sein“ – s. S. 21
- So 11.10., 18.00 Uhr** **B** „Versunkene Töne – Erinnerungen an den Osten“ – Live-Podcast mit der Sächsischen Bläserphilharmonie; Eintrittinfos: www.saechsische-blaeserphilharmonie.de
- Sa 17.10., ab 08.00 Uhr** **T** Arbeitseinsatz rund um und in der Taborkirche – s. S. 23
- Sa 17.10., 18.00 Uhr** **B** Konzert „Schon gehört?“: Violinsonaten in F-Dur von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Edward Grieg mit Henriette Otto-Dierssen (Geige) und Gerlinde Otto (Klavier); Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Mi. 28.10., 19.30 Uhr** **H** Lachmesse 2026 im Westkreuz – Infos zu Programm und Eintritt: www.lachmesse.de
- & Do. 29.10., 19.30 Uhr**
- Sa 31.10., 17.00 Uhr** **T** Konzert „Schöpfung“ von Joseph Haydn mit der Taborkantorei, Solist*innen, Leipziger Symphonieorchester; Leitung: Andreas Mitschke; Eintritt 20 €, ermäßigt 16 €, Leipzig-Pass 5 €
- Sa. 31.10., 20.00 Uhr** **H** 7. Cinema Noir „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ – Stummfilm mit Live-Begleitung von Tobias Rank; Tickets: www.tiforgigs.com/Event/68851 (VVK) oder sandro.standhaft@evlks.de (AK)

NOVEMBER 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. *Jesaja 2,4*

- So 01.11.** **H** DOK Neuland im Rahmen des DOK Leipzig; Infos: www.dok-leipzig.de
- So 08.11., 11.00 Uhr** **B** Finissage Kati Auerswald „LichtBlicke“ – s. S. 20
- Mi 11.11., 14.30 Uhr** **T** Begegnung aller Teil-Weise-Gruppen mit Vortrag – s. S. 12
- Sa 14.11., 15.00 Uhr** **T** Laternenbasteln im Gemeindehaus und
- & 17.00 Uhr** Ökumenisches Martinsfest mit Laternenumzug – s. S. 23
- Sa 14.11., 20.00 Uhr** **B** Winterkino-Filmabend; Eintritt frei
- So 15.11., 16.00 Uhr** **T** Konzert an der Taborkirche: Jubiläumskonzert *Canzonetta-Kammerchor Leipzig*; Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €, Leipzig-Pass 5 €
- Mi 25.11., 19.00 Uhr** **B** Mitsingflut – s. S. 14
- Sa 28.11., 17.00 Uhr** **B** „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns und „Gloria“ von Antonio Vivaldi mit der Bethanienkantorei, Mendelssohn-Kammerorchester, Solist*innen, Leitung: Andreas Mitschke, Eintritt: 20 €, ermäßigt 15 €
- Sa 28.11., ab 14.30 Uhr** **T** Adventsbastelnachmittag für Klein und Groß – s. S. 23
- So 29.11., 17.00 Uhr** **T** Konzert an der Taborkirche: Adventskonzert Jazzchor *InTune Halle*, Leitung: Andreas Mitschke; 10 €, ermäßigt 8 €, Leipzig-Pass 5 €

MUSIK



Kantoreien

■ Bethanienkirche

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

■ Taborkirche

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus, Saal

Mi 18.15–19.15 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Saal

Mi 19.30–21.00 Uhr

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



Krabbelkreis (0–3 Jahre) + Spielenachmittag (3–6 Jahre)

■ Heilandskirche, Kapelle

Der Krabbelkreis und Spielenachmittag pausieren. Wir suchen Ehrenamtliche für die Fortführung, bitte melden Sie sich im Pfarramt (Kontaktdaten s. S. 27).

Minikirche (0–3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Mi 16.00–17.30 Uhr (ungerade Wochen)

Kontakt: susanne.schoenherr@evlks.de

NEU: Quest (Klasse 5–6)

Erste Quest: Scout-Tour „Expedition Kirche“

Montag, 12.10. – Mittwoch, 14.10., jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr – weitere Infos auf S. 15!

Kinderchöre

■ Heilandskirche

Mo 15.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

■ Bethanienkirche

Di 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Di 16.30 Uhr: Vorschule

Leitung: Constanze Hirsch

Junior–Musiktheater-Treff

■ Heilandskirche

Mo 16.15 Uhr: ab 5. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

Pfadfinden Stamm „Füchse“

■ Taborkirche, Pfarrgarten

Anmeldung: pfadfinden@taborkirche.de

Alle Termine: www.taborkirche.de/pfadfinden

Stammestreffen (Klasse 1 bis 14 Jahre)

Sa 15.00–18.00 Uhr

03.10., 21.11.

Sippe „Turmfalken“

(Klasse 5–7)

Mi 16.00–18.00 Uhr, 14-tägig

(gerade Wochen)

Konfi-Kurse

Klasse 7 + 8

Die Termine sind den Gruppen bekannt. Weitere Infos über Pfarrerin Lydia Messerschmidt (Konfi-Kurs Klasse 7) und Pfarrer Daniel Meulenberg (Konfi-Kurs Klasse 8) – Kontaktdaten s. S. 26

Junge Gemeinde

Do 19.00–21.00 Uhr

■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Weitere Informationen über Pfarrerin Lydia Messerschmidt (Kontaktdaten s. S. 26)

SENIOREN



Seniorenkreise

■ **Seniorenkreis in Bethanien** (■ gemeinsam mit Lindenau-Plagwitz)

Mi 14.30 Uhr

01.09. Seniorenausflug nach Bad Frankenhausen

02.09.

07.10. Weinachmittag mit Pfarrer i.R. Jacob

04.11.

02.12., 15.00 Uhr Adventsfeier

■ **Seniorenkreis in Tabor**

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

Sie sind herzlich zum Seniorenkreis nach Bethanien (**Termine s. oben**) und zum Gesprächskreis nach Großzschocher eingeladen (**jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr am 14.10. und 04.11.**)

01.09. Seniorenausflug nach Bad Frankenhausen

Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskaustr. 138 – Bitte Aushänge beachten

Fit im Ruhestand

Mo 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume (barrierefrei)

01.09. Teilnahme an der Ausfahrt der Seniorinnen und Senioren nach Bad Frankenhausen

26.10. „Die nächste Strukturreform - was ändert sich und was bleibt?“ mit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Konstantin Enge

16.11. „Klöster, Schlösser und Kirchen am Bodensee – Bilder einer Sommerreise 2026“

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, Abkündigungen oder der Webseite.

TEIL-WEISE

Die Infos zu den Gruppen des Projekts von und mit älteren Menschen finden Sie auf Seite 13 und auf www.teil-weise.de

ERWACHSENE



Hauskreis

Di 20.00 Uhr

■ Kontakt über Konstantin Enge
engekonstantin@googlemail.com

Gesprächskreis HEK

Mi 20.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

Für junge und junggebliebene Erwachsene, weitere Informationen über Katharina Farack:
hallo-hek@randomice.net

Junge Erwachsene von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus

Kontakt: je-taborkirche@web.de

Abend der Neugierigen

Do 19.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

10.09., 01.10., 05.11., 03.12.

Westkreuzler / Stammtisch

Do 19.30 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

08.09., 29.09., 24.11. (Di!)

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume
Neue Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!
Wir treffen uns an den folgenden Abenden:
16.09., 21.10., 11.11.

Die Themen wollen wir bei unserer Ausfahrt Ende August vereinbaren. Sie werden danach in der Gruppe verteilt und vor den Abenden in den Schaukästen veröffentlicht.

Open Place

Die Infos zu den Veranstaltungen des Projekts finden Sie auf Seite 14.

Taborstammtisch

Do 19.00 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

24.09. Vereinigung von Kirchgemeinden – wie zweiter?

29.10. Gespräch zu Themen des Stadtteils v.a. im Bezug auf die Dieskaustraße

26.11. Thema noch offen

Abend mit der Bibel

NEU: 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

09.09., 14.10.

11.11., 14.30–16.30 Uhr: Begegnung aller *Teil-Weise*-Gruppen mit Vortrag im Tabor-Gemeinde-saal (Windorfer Straße 45a) – s. s. 12

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 19.30 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

14.09. Urlaubsimpressionen und geselliges Beisammensein

09.10. Bibelabend mit Pfarrer/in Gerhardt

13.11. Bibelarbeit mit Frau Märker

27.11. Adventsabend mit Pfarrerin Messerschmidt

Psalmen teilen

jeden Dienstag 19.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

Weitere Infos über Franziska Godlewsky

Kontakt: franziska@godlewsky.de

Sommercafé

Sa 15.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

05.09. Gemeindefest, **19.09.** Saisonabschluss

Taizéandacht

So 20.00 Uhr

■ Bethanienkirche, Brautkapelle

Zur Fortführung der Andachten suchen wir für die musikalische Leitung noch Singfreudige

und Instrumentalist*innen (Gitarre, Keyboard). Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt der Bethanienkirche!

Meditation des Tanzes

2. + 4. Dienstag im Monat, 17.45 Uhr

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 30

08.09., 22.09. und 29.09. (von 17.45 bis 20.00 Uhr Tanz für den Frieden), **13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 28.11. (von 17.45 bis 20.00 Uhr** Tanz in der Stille), **08.12.**

Vinyasa Yoga

jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

■ Westkreuz / Heilandskirche

Namasté. Mit dir sind wir ein wertvoller Mensch mehr – Yoga mit Ayleena Jung. Gerne eigene Yogamatte mitbringen; wöchentliche Buchung über [instagram: ayleena jung](https://www.instagram.com/ayleena_jung), mail@ayleenajung.de, (0176) 20945642 möglich; Kosten: 12 €

Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Infos auf unserer Webseite www.bethanienkirche-leipzig.de oder über Carolin Enge (carolin.enge@evlks.de)

Trauercafé

1. Mittwoch im Monat 17.00 Uhr

Begegnungsstätte der Ökumenischen Sozialstation (Dieskaustraße 138) – weitere Infos unter (0341) 42997251

Diakonischer Arbeitskreis

Termine jeweils nach Vereinbarung

■ Bethanienkirche, Pfarrbüro

Wir bemühen uns um unsere älteren Gemeindeglieder, gestalten dafür zwei Feste im Jahr und besuchen Sie zu besonderen Anlässen. Wer möchte, kann mitmachen – wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Kontakt: Heidrun Meischner (hmeischner@aol.com) oder Baberina Müller (barerina@web.de)



Was ist Genuss? Was können Sie genießen? Und was hat Genuss eigentlich mit Glauben zu tun? Wir haben verschiedene Menschen aus unseren Gemeinden gefragt und so vielfältig wie unsere Autor*innen sind auch ihre Antworten. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Inspiration beim Lesen der Beiträge – und natürlich Genuss!

Vielfalt des Genusses

Die biblischen Schriften berichten in zahlreichen Passagen über göttliche Gaben an die Gläubigen. Eine tagtägliche Notwendigkeit seit Beginn der Menschwerdung ist die Aufnahme von Nahrung, anfangs hauptsächlich als Jäger und Sammler und später durch landwirtschaftliche Seßhaftwerdung. Dabei waren die Menschen abhängig von Launen der Witterung und dankten ihren Göttern für das Gedeihen der Pflanzen, so wie wir es heute mit dem Erntedankfest zelebrieren. Die Gaben, die im Altarraum zum Gottes-

dienst optisch ansprechend dargeboten werden, gehen am Folgetag an Bedürftige. Damit zeigt die Gemeinde auch ihre soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Jedoch ist Genuss nicht nur auf die Nahrungsaufnahme begrenzt. Das Genießen ist ein Komplex aus Empfindungen der Sinne, sowohl körperlich als auch mental, das man in gewissem Sinne trainieren kann. Das, womit ich mich beschäftige oder mich beschäftigen muss, löst in mir positive oder negative Reaktionen aus. Bedürfnisse für mich sind das Lesen, das Hören von Musik und die Beschäftigung mit geschichtlichen Themen. Dies genieße ich und nehme mir dafür auch die Zeit. Dagegen ist das Erstellen der jährlichen Steuererklärung nicht unbedingt ein Genuss.

Übrigens, in ihrem Song „Enjoy the Silence“ (1990) empfiehlt die britische Band *Depeche Mode* die Stille zu genießen. Dafür bietet sich passend die wohltuende Atmosphäre der Natur an, um den Unbilden des gesellschaftlichen Alltags aus dem Wege zu gehen.

Lothar Kurth

Genuss – eine Annäherung aus psychotherapeutischer Sicht

Schon in der Antike entwickelten Philosophen wie Seneca das Prinzip des „Hic et Nunc“, also des „Hier und Jetzt“ als eine Grundlage gelingenden Lebens. Im Hier und Jetzt leben, das fällt Menschen mit psychischen Erkrankungen häufig sehr schwer. Sie werden gequält von Schuld- und Trauergefühlen aus vergangenem Erleben oder erleben sich als hilflos gegenüber Ängsten vor Zukünftigem. Ihnen gemeinsam ist, dass das freudvolle und genussvolle Leben im Hier und Jetzt verloren geht.

Auf der Basis des „Hic et Nunc“ wurden deshalb Therapieansätze entwickelt, die Menschen dabei helfen sollen, in Freude und Genuss zurückzufinden. Beispielsweise erleben viele Menschen sogenannte Achtsamkeitsübungen,

bei denen sehr bewusst und ohne bewertende innere Kommentare verschiedene Wahrnehmungskanäle genutzt werden, als stabilisierend und entlastend. Aber auch gezielte Anleitungen zum Genuss werden erfolgreich therapeutisch eingesetzt, um Kopf und Seele zu entlasten und zur Ruhe zu kommen. Hierzu zählen beispielsweise Genussspaziergänge, bei denen Pflanzen oder Bäume betrachtet werden ohne weitere störende Ablenkungen. Menschen, die depressiv oder ängstlich sind fühlen sich in der Regel hilflos ihren belastenden Gefühlen gegenüber. Sie erleben nicht mehr, dass ihre Entscheidungen und ihr Verhalten eine Veränderung in ihrem Erleben erzeugen kann. Deshalb versuchen wir diese Menschen dabei zu unterstützen, zunächst kurze neue und unbelastete Erfahrungen positiven Erlebens zu machen. Wir trainieren euthymes Erleben, also Genussfähigkeit. Die zentrale Idee ist, dass für Genuss keine Welten bewegt werden müssen, es muss nicht das Drei-Sterne-Restaurant oder der Besuch der Oper sein (auch wenn beides natürlich wunderbarer Genuss sein kann). Sondern Genuss beginnt ganz klein: da wo wir ganz kurz die Augen, Nase, Mund, Ohren, Hände öffnen für das Schöne im Hier und Jetzt. Dort beginnt das seelische Gesunden.

Anna Quaas

Musik und Genuss

Musik und Genuss sind eng miteinander verbunden, denn beide sprechen die Sinne und das emotionale Erleben des Menschen an. Während Genuss oft mit Geschmack, Duft oder körperlichem Wohlbefinden assoziiert wird, eröffnet Musik einen Raum, in dem Menschen zur Ruhe kommen, aufatmen und sich innerlich öffnen können. Sie vermag es, Stimmungen zu erzeugen, Erinnerungen wachzurufen und selbst alltägliche Momente in etwas Besonderes zu verwandeln. Sie berührt das Herz oft unmittelbarer als Worte und schafft eine besondere Form von Gemeinschaft.

Ein zart gespieltes Adagio kann Ruhe und inneren Frieden schenken, während lebhaftes Rhythmen Energie und Lebensfreude wecken. Ähnlich wie ein gutes Essen entfaltet sich auch Musik in Schichten: Melodie, Harmonie und Klangfarbe wirken zusammen und schaffen ein komplexes, genussvolles Erlebnis. Dabei spielt auch die Aufmerksamkeit eine Rolle – wer bewusst zuhört, entdeckt immer neue Nuancen, vergleichbar mit dem differenzierten Wahrnehmen eines feinen Weines oder eines sorgfältig zubereiteten Gerichts.

Zudem ist Musik oft ein sozialer Genuss. In Konzerten, Gottesdiensten oder beim gemeinsamen Musizieren verbindet Musik Menschen und schafft Momente gemeinsamer Erfahrung. In solchen Augenblicken wird Genuss nicht nur individuell, sondern auch kollektiv erlebbar. Musik kann somit als eine universelle Form des Genusses verstanden werden, die kulturelle Grenzen überwindet und Menschen auf einer tiefen emotionalen Ebene anspricht.

Andreas Mitschke

Wem Gott will rechte Gunst erweisen...

Freilich gibt es sie, die berühmten Männer, die nie aus ihrem Nest rausgekommen sind: Blaise Pascal und Immanuel Kant. Aber wenn ich überlege, was mir Genuss bereitet, dann komme ich recht schnell auf Reisen, die meinen Horizont erweitert haben. Gott sei Lob und Dank, dass ich noch jung genug war, um die ersehnte Reisefreiheit noch viele gute Jahre genießen zu können. Was haben wir, meine Frau und ich, für wunderbare Landschaften, interessante Städte, wertvollste Kunstschatze mit eigenen Augen sehen und besonderen Menschen begegnen dürfen – Danke, lieber Gott! Reisen ist für mich nicht das Abhaken von „Musts“, auch nicht das Streben, in kürzester Zeit möglichst viel zu erleben oder gar um die Welt zu düsen, um dann im feinsten Sand zu schlummern.

Auf Reisen möchte ich die Seele öffnen und das Gute und Schöne in mich hineinströmen lassen. Das ist ein Wert an sich. Das muss keinen praktischen Nutzen haben. Mit meinen Reisezielen will ich nicht imponieren. Aber die Erinnerungen (im Kopf und auf Fotos) sind mir unendlich kostbar. Wenn ich nachts nicht schlafen kann, dann kann ich in Gedanken diese oder jene Reise nochmal machen und bin glücklich. Gottfried Keller hat recht: „Trinkt, ihr Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt.“ (aus: *Abendlied*, 1879)

Pfarrer i. R. Günther Jacob



Wenn der Himmel auftischt – Essen, Genuss und Gastfreundschaft in der Bibel

Wer meint, die Bibel sei ausschließlich schwere Kost, hat vermutlich die Speisekarte übersehen. Tatsächlich zieht sich eine erstaunlich genussvolle kulinarische Reise durch ihre Seiten. Schon im Paradies beginnt alles mit Obst – zugegeben, die Geschichte endet nicht ganz glücklich, aber sie beweist: Essen hatte von Anfang an Bedeutung.

Es folgen Brot und Wein als die großen Klassiker der biblischen Küche. Brot stillt nicht nur den Hunger, es wird zum Symbol für Gemeinschaft, Fürsorge und Lebensfreude. Und Wein? Nun, wer die Hochzeit zu Kana kennt, weiß: Wenn der Vorrat knapp wird, sorgt der Himmel gelegentlich für Nachschub.

Auch Honig fließt reichlich. Das Gelobte Land wird nicht ohne Grund als Land beschrieben, in dem Milch und Honig fließen. Man könnte sagen: Die erste touristische Werbebroschüre der Weltgeschichte setzte bereits auf kulinarische Argumente.

Zwischendurch gibt es Fischgerichte am See Genezareth, geröstete Körner auf Feldern, Feigen, Datteln und gelegentlich ein Festmahl, bei dem man besser nicht nach Kalorien fragt. Denn die Bibel versteht Genuss nicht als Luxus, sondern als Geschenk. Essen verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und erinnert daran, dass Freude oft ganz einfach beginnt: an einem gedeckten Tisch.

So betrachtet ist die Bibel nicht nur ein Buch des Glaubens, sondern auch eine überraschend lebensnahe Einladung zum Genießen – dankbar, gemeinsam und mit gutem Geschmack. Der Glaube geht eben nicht nur durch Herz und Verstand, sondern auch durch den Magen. Guten Appetit!

Martin Staemmler-Michael

Gemeinsam genießen

„Raffiniert kochen – gepflegt essen“ – da ist sie wieder, die herzlich Einladung vom *Westkreuz*-Team, nunmehr für **Dienstag, dem 15.09., um 10.00 Uhr**. Inzwischen gibt es eine kleine Fan-Gemeinde, die sich diese Gelegenheit nicht entgehen lässt. Ungewöhnliche, inspirierende und raffinierte Rezepte, vorher erprobt von der Familie Staemmler-Michael wecken schon zu Beginn die Freude auf ein gemeinsames Mahl. Ob Fisch, Fleisch, vegetarisch oder vegan, die ganze Spannbreite wird ausprobiert.

Viele Köche sollen ja manchmal den Brei verderben – diese Erfahrung widerlegen die Enthusiast*innen, die sich bereitwillig in Gruppen zum Schnippeln, Dünsten, Braten, Mixen, Rühren und zum Reden zusammenfinden und die am Ende staunen, welche kulinarischen Genüsse auf den Tellern landen. Dadurch entsteht Gemeinschaft und Vorfreude auf eine Mahlzeit, die das Potential hat, ein kleines Fest zu sein. Das war es bisher immer. Das gemeinsame Kochen und das gemeinsame Essen bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nicht im Rahmen des Gemeindelebens getroffen hätten. Als besondere „Würze“ erfahren wir zu Beginn des gemeinsamen Essens Neues aus der Gemeinde, der Landeskirche oder zu aktuellem gesellschaftlichen Geschehen. So teilen wir nicht nur die Zubereitung als Art des kreativen Schaffens, wir genießen das Essen und teilen die Lebensfreude.

„Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“ – das wird klugen Mitmenschen zugeschrieben. Bleibt zu hoffen, dass eine solche Erfahrung in Zukunft auch berufstätigen Menschen möglich wird.

Gisela Kallenbach



Vereinigung der Kirchgemeinden

Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Bethanienkirchgemeinde Leipzig-SchleuBig, der Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig-Kleinzschocher und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz haben am 20.05.2026 die Vereinigung der drei Kirchgemeinden zur „Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Südwesten“ zum 01.01.2027 beschlossen.

Dieser Beschluss ist das Ergebnis eines langen Prozesses, in dem man miteinander zu dem Ergebnis gekommen ist, dass eine vereinigte Kirchgemeinde Optimierungspotentiale in der Verwaltung bieten kann. Leitend dafür war und ist die Formel „Vereinigung als Strukturverbesserung zur Stärkung der Standorte“, d.h. es sollen die Standorte der Kirchtürme und der damit verbundenen Ortsgemeinde weiter gestärkt und in ihrer Unterschiedlichkeit erhalten bleiben. Geplant ist also vor allem eine strukturelle und administrative Vereinigung; darüber hinaus steht einem weiteren Zusammenwachsen der Gemeinden in der Region nichts im Weg und wird vor den weiter zurückgehenden Mitgliederzahlen nötig bleiben.

Eine Folge der beschlossenen Vereinigung ist die Verlegung der Kirchenvorstandswahlen. Die regulären Wahlen im September 2026 wurden auf 2027 verschoben, damit die zu wählenden Gremien der neuen Struktur entsprechen. Die vereinigte Kirchgemeinde wird von dem Kirchenvorstand geleitet, den Ortsgemeinden steht ein jeweiliger Ortsausschuss vor, der vor allem das Gemeindeleben vor Ort gestalten soll.

Die Kirchenvorstandswahl sowie die Wahl der Ortsausschüsse der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Südwesten wird **am Sonntag, dem 28.02.2027** stattfinden, die Einführung des Kirchenvorstands und der Ortsausschüsse findet dann **am Pfingstsonntag, dem 16.05.2027** statt. Wahlvorschläge für die Ortsausschüsse und den Kirchenvorstand sind **bis Sonntag, dem 17.01.2027** einzureichen.

Wir blicken zuversichtlich auf die neue Gemeindestruktur und hoffen, dass die Gemeindeglieder diesen Prozess unvoreingenommen annehmen und den Leitgedanken aus der Präambel des Vereinigungsvertrags mittragen können: „Wir achten die Vielfalt und die Traditionen der bisherigen Kirchgemeinden und gestalten das Miteinander in der einen neuen Kirchgemeinde so, dass örtliche und gemeinsame Belange in vertrauensvoller, verbindlicher und wertschätzender Zusammenarbeit aufeinander bezogen werden. So wollen wir unserem gemeinsamen Auftrag gerecht werden, das Reich Gottes in der Welt sichtbar zu machen.“

Die Kirchenvorstände

100 Jahre Weltgebetstag – Wir feiern mit

Im Jahr 1927 rufen Christinnen aus den USA und Kanada erstmalig zu einem weltweiten ökumenischen Gebet auf. Das gilt als Geburtsstunde des Weltgebetstages. In unseren Gemeinden wird der Weltgebetstag noch nicht ganz so lange gefeiert, ist aber auch schon viele Jahre ökumenische Tradition. **Am 05.03.2027** werden wir uns unter dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ in der katholischen Liebfrauenkirche in Lindenau versammeln. Vorbereitet wird dieser Gottesdienst von Frauen aus Kirchgemeinden des Leipziger Südwestens. Das erste Vorbereitungstreffen dafür findet **am Mittwoch, dem 04.11., um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus der Liebfrauenkirche, Karl-Heine-Str. 110, statt. Erfahrene und neue Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen.

Anke Heinig

„Ich wollte doch nur Wasser holen.“ Hoch oben, mit herrlichem Blick über die Natur des Südharzes, verbrachten Gemeindeglieder (und sich der Gemeinde verbunden Fühlende) vier besondere Tage auf Schloss Mansfeld. Anfang Juli kamen Menschen aller Lebenslagen und

-phasen zusammen, um sich in bunter Gemeinschaft auszutauschen, inspirieren zu lassen, neue Menschen kennenzulernen, Ruhe zu finden und sich, von Pfarrer Martin Staemmler-Michael und Pfarrerin Lydia Messerschmidt sowie vielen anderen Mitgestaltenden wunderbar angeleitet, mit "Brunnen-Geschichten" auseinanderzusetzen. So waren ausgewählte Bibeltexte Grundlage, um sich tiefgründig mit dem Lebenselixier Wasser und seiner vielschichtigen Bedeutung zu beschäftigen. Durch die Aktualität der jahrtausendalten Geschichten konnte diese mit den individuellen eigenen Lebensgeschichten verknüpft werden. Ergänzt durch interessante und kurzweilige Ausflüge in die Umgebung hat die Gemeinschaft bereichernde Tage erlebt.

Daniela von Kuenheim



„Altern als Chance?“ – *teil-weise* lädt herzlich zur Begegnung ein

„Der Mensch wird alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu.“ Deutsches Sprichwort

Am Mittwoch, dem 11.11., von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr laden wir zu einem Begegnungsnachmittag im Gemeindesaal der Taborkirchgemeinde (Windorfer Straße 45a) ein.

Prof. i. R. Dr. theol. Peter Zimmerling wird einen Vortrag zum Thema „Altern als Chance?“ halten. Anschließend wird es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Gespräch und Austausch geben. Auch wird die Möglichkeit bestehen, die verschiedenen *teil-weise*-Gruppen kennenzulernen. Der Nachmittag ist offen für alle Interessierten, gern können Sie Freund*innen und Bekannte mitbringen.



**Gruppe „Ruhepol –
Ankommen ... Loslassen ... Auftanken“**
im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartner: Klaus Hinze,
E-Mail: klaus.hinze@posteo.de
Telefon: (0341) 5852075
14-tägig montags, 18.00 Uhr:
07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11.

Gruppe „Literatur“
1. Montag im Monat, 19.00 Uhr:
in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
Ansprechpartnerin: Anke Schneemann
E-Mail: mail@teil-weise.de
Tel.: (0341) 24747260
07.09. Lesung und Führung durch die Ausstellung
von Kati Auerswald „Überlebende“
05.10. Joachim Meyerhoff „Man kann auch in die
Höhe fallen“
02.11. Andrzej Szczypiorski „Die schöne Frau
Seidenmann“
Nähere Infos zu den Büchern bei Anke Schneemann

Gruppe „Gesellschaftsfragen“
einmal im Monat montags, 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartnerin: Marion Kunz
E-Mail: marion.kunz@evlks.de
Telefon: (0341) 212009425
Aktuelle Infos zu den Terminen bei Marion Kunz

Gruppe „Walken“
dienstags, 10.15 Uhr
an der Treppe vor der Taborkirche
Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze
E-Mail: corneliahinze@web.de

Gruppe „Singen, einfach so“
alle zwei Wochen dienstags, 9.00 Uhr
im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartnerin: Maria Gottschalk
E-Mail: maria_gottschalk@live.de
01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.

Gruppe „Glauben, Zweifel, Weisheit“
NEU: 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
Ansprechpartner: Joachim Schmidt
E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de
Telefon: (0341) 2491321
09.09., 14.10., „Abende mit der Bibel“
Mittwoch, 11.11., 14.30–16.30 Uhr: Vortrag
mit Prof. em. Dr. Peter Zimmerling im Gemein-
desaal der Taborkirchengemeinde (Windorfer
Straße 45a)

Gruppe „Kunst und Kultur“
im Gemeindehaus Tabor, Windorfer Str. 45a
Ansprechpartnerin: Sabine Otto
E-Mail: sabinekarinotto@gmail.com
Telefon: (0176) 43850907
*Aktuelle Infos zu den Terminen und Angeboten
bei Sabine Otto sowie unter www.teil-weise.de*

Interessierte und Neugierige
können sich jederzeit an die
genannten Ansprechpersonen
wenden. Auch Berufstätige
sowie junge Menschen sind
eingeladen, die vielfältigen
Angebote im Projekt „TEIL-
WEISE“ wahrzunehmen.
www.teil-weise.de

verGOLDet

Mittwoch, 16.09., 17.00 Uhr

Schreibend Brüche erkunden und was es heißt, diese zu vergolden. Im goldenen Herbst über das (Er-)Tragen nachdenken und Goldstaub in den Alltag rieseln lassen. Mit Kohle, Holz und Gold vergolden wir den Nachmittag.

Ort: Bethanienkirche (Stieglitzstraße 42, Leipzig)

Kosten: 10 €/ pro Person (inkl. Materialien, Getränke). **Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bis 10.09.** an susann.finsterbusch@evlks.de

Open Place meets Sommercafé

Samstag, der 19.09., 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ein Nachmittag mit leckerem Kaffee und Kuchen, Kleiderkreisel, Flohmarkt und einer großen Verschenkebox! Du möchtest einen kleinen Stand aufbauen oder Kleidung zum Kleiderkreisel oder Verschenken spenden? Dann melde dich gern bei Susann (via Whatsapp / Signal: 0155-65258456; via E-Mail: susann.finsterbusch@evlks.de)

Türkränze binden

Freitag, 25.09., von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeinsam gestalten wir spätsommerliche, herbstliche Türkränze und arbeiten mit den unterschiedlichsten Naturmaterialien: von Gräsern und Samenständen über verschiedenes Grün bis hin zu Zweigen und Früchten, einfach mit allem, was gerade wächst und begeistert. In entspannter und gemüthlicher Atmosphäre zeigt uns Clara (selbstständige Floristin aus Leipzig) Grundlagen des Kranzbindens und begleitet uns dabei, unseren ganz persönlichen Kranz zu gestalten.

Ort: Gemeindehaus Knauthain (Seumestraße 129, Leipzig)

Kosten: 65 € / pro Person (inkl. Kranz mit Durchmesser 25cm und Basismaterialien, Getränke und Knabbereien). **Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bis 10.09.** an susann.finsterbusch@evlks.de

Open Dance (ab 18 Jahre)

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Bei schönem Wetter auch im Herbst im Garten der Bethanienkirche/ kostenfrei



Mitsingflut – Feierabendsingen in Schleußig

Mittwoch, 02.09. und 25.11., jeweils 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Raus aus dem Alltag und rein in den Klang! Auch nach den Sommerferien kannst du in großer Gemeinschaft Popsongperlen grölen und dein Feierabendgetränk genießen. Gesangserfahrung ist absolut nicht notwendig – Freude am Singen reicht! Gemeinsames Singen wirkt schnell und nachhaltig. Wir freuen uns auf dich!

Winterwochenende am 3. Advent im Erzgebirge (11.12. bis 13.12.) für 20- bis 40-jährige (ohne Kinder)

Open Place reist ins Erzgebirge: in Neudorf am Fuße des Fichtelberges kannst du ein wunderschönes Adventswochenende erleben. Es wird Zeit geben zu Gesprächen am Lagerfeuer in der Köhlerhütte, zum Bimmelbahnfahren und Wandern durch den Fichtenwald, zum Schnitzen und Mischen von Ätherischen Ölen. Und ein Highlight, wenn es Schnee gibt: rodeln (auch nachts). Rundum: ein Wochenende zum Auftanken im Adventslichtermeer des Erzgebirges.

Kosten: 140 € pro Person (Halbpension, vegetarisch, ohne Tagesgetränke) **Verbindliche Anmeldung bis spätestens 30.09.** an susann.finsterbusch@evlks.de

Quest – das neue Angebotsformat für die 5. und 6. Klasse

Quest geht an den Start! Quest steht für die Herausforderung Unbekanntes zu entdecken und gemeinsam verschiedene Level zu erreichen. Bei Quest kannst du besondere Erfahrungen machen, spannende Begegnungen erleben und Dinge plötzlich mit anderen Augen sehen – ganz nach dem Motto: „Abenteuer.Freunde.Staunen.“ Den Anfang macht unsere erste Quest: Unsere Scout-Tour „Expedition Kirche“ **Vom Montag, dem 12. bis Mittwoch, dem 14.10., jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr** begeben wir uns auf eine ganz besondere Kirchenexpedition! Mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln machen wir uns auf den Weg von Kirche zu Kirche. Es erwarten dich spannende Challenges und überraschende Entdeckungen. Werde Scout und gehe mit uns auf Tour! Wir freuen uns auf dich!

Anmelden kannst du dich über den folgenden Link <https://app.laxxo.de/anmeldung/2nhsh1> oder über den QR-Code:



Kirche Kunterbunt

Das neue Gottesdienstformat lädt alle Kinder mit ihren Familien **am Sonntag, dem 08.11., von 11.00 bis 14.00 Uhr** erneut in die **Taborkirche** ein. Komm vorbei und erlebe es mit! Du weißt noch nicht, was *Kirche Kunterbunt* ist? Hier findest du eine gute Erklärung:



Dekorieren macht dir Spaß?

Dann kannst du uns bei *Kirche Kunterbunt* unterstützen. Zwei bis vier Mal im Jahr findet *Kirche Kunterbunt* statt, wie oft du dabei bist, bestimmst du. Jeweils am Samstag vor der nächsten Kirche Kunterbunt gilt es, den jeweiligen Ort einladend und bunt zum jeweiligen Thema des Gottesdienstes zu gestalten. Zum Beispiel: Hinweise anbringen, damit am nächsten Tag die Gottesdienstbesuchenden die Stationen finden oder

mit Girlanden, Luftballons und Kreide Farbe an graue Orte zu bringen. Du hast Interesse? Dann gib mir Bescheid: susanne.schoenherr@evlks.de

Susanne Schönherr



Wie werden die Menschen satt?

Nein, es geht nicht um Rezeptkreationen. Sondern, wie die Besuchenden des Gottesdienstes *Kirche Kunterbunt* nach der Feierzeit sich am Mitbring-Buffet die Teller füllen können.

Wo steht das Geschirr, wo die mitgebrachten Dinge? Die Reste und die Geschirrrückgabe wollen ebenso gut durchdacht sein. Wenn du Lust hast, dieses Team zu unterstützen, dann melde dich bei mir: susanne.schoenherr@evlks.de

Susanne Schönherr

„Maria, du sollst ein Kind bekommen und ...“ „Was? Das geht doch nicht!“

Es ging, Gott sei Dank! Jedes Jahr **am 24.12.** wird in fast allen Kirchen der Stadt diese alte Geschichte erzählt und gespielt, auch **um 15.30 Uhr** in der **Taborkirche**. Unsere Proben werden **dienstags oder donnerstags, 16.30 bis 18.00 Uhr** in der Taborkirche stattfinden.

Du hast Lust, in die Rolle eines Hirten, der Maria, des gemeinen Herodes oder einer anderen Figur zu schlüpfen und diese darzustellen? Dann melde dich bitte bei susanne.schoenherr@evlks.de



**SOS
KINDERDORF**

Sachsen

Kinderdorfzentrum
Leipzig

Könnten Sie einem Kind ein Zuhause auf Zeit geben?



Bereitschaftspflege für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

- Wir suchen Eltern, die ein Kind kurzfristig und kurzzeitig aufnehmen können.
- Informieren Sie sich über Bereitschaftspflege im SOS-Kinderdorfzentrum in Connewitz.
- Erfahren Sie, was die Voraussetzungen sind und wie wir Sie auf diesem Weg begleiten.

Nestschutz

Beraten.

Begleiten.

Beschützen.

Telefon: 0341 9098639-40

Mail: bereitschaftspflege@sos-kinderdorf.de

Web: www.sos-kinderdorf.de/bereitschaftspflege-leipzig



Wohnzimmerkirche im Herbst

Herzliche Einladung zu den beiden letzten Wohnzimmerkirchen im Jahr. Unter dem Motto „Haltung“ im September und „Farbenspiel“ im November wird es wieder bunt, musikalisch, nachdenklich, besinnlich und gemeinschaftlich in Philippus. Wir holen Gott in unsere Mitte und an unseren Tisch, diskutieren über das, was uns bewegt und hören Töne und Texte, die uns tragen und aufhören lassen.

Freitag, 04.09. und 20.11., jeweils 20.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen im September

So 06.09., 11.00–18.00 Uhr „Meeresschutztag – save the ocean!“ Zum ersten Mal lädt die *Captain Paul Watson Foundation Germany* zum „Meeresschutztag Leipzig“ ein. Zwischen Wasser, Kultur und urbanem Leben entsteht ein Aktionstag für Groß und Klein mit Vorträgen, Workshops für Kinder, Ausstellungen, Lesungen und Infoständen. Eintritt frei, Spende willkommen.

So 13.09., 12.00–18.00 Uhr Tag des offenen Denkmals: Unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ laden wir zu Kirchen- und Orgelführungen, zwei Konzerten und Steinbildhauerei zum Mitmachen vor der Kirche ein. Das genaue Programm gibt es hier: <https://www.philippus-leipzig.de/termin/tag-des-offenen-denkmals-2024/>

Sonntag, 27.09., 20.00 Uhr Performance „Eat Banana and Drink Pills“ von Sahar Damoni mit



Workshop **am Dienstag, 29.09., 18.00–21.00 Uhr** „Lemon Water Ma’a Nana“ in der Bethanienkirche. Tickets unter <https://eveeno.com/performancesahardamoni> bzw. <https://eveeno.com/workshopsahardamoni>

Weitere Konzerte in Philippus

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Donnerstag, 03.09., 19.00 Uhr Konzert mit Laura Liebeskind (Philippus Garten)

Sonntag, 13.09., 14.00 Uhr *Konzert am Kanal:* Orgelkonzert mit Nadiya Velychko

Sonntag, 13.09., 16.00 Uhr *Konzert am Kanal:* Angel's Share

Sonntag, 13.09., 20.00 Uhr *Konzert am Kanal:* Niels Gade Chamber Orchestra

Montag, 14.09., 19.00 Uhr Konzert Ronny Valdorf

Freitag, 18.09., 20.00 Uhr *Konzert am Kanal:* Das Narrenschiff

Sonntag, 20.09., 15.00 Uhr *Konzert am Kanal:* The Gospel-Singers Kahla

Freitag, 25.09., 18.00 Uhr Klassik für Kinder „Der fliegende Holländer“ (Gebeempfehlung 8–10 €)

Donnerstag, 01.10. – Samstag, 03.10. Konzerte im Rahmen der *chor.com* (**Do ab 18.30 Uhr / Fr & Sa jeweils ab 21.00 Uhr**)

Samstag, 14.11., 19.30 Uhr *Konzert am Kanal:* Herbstkonzert des KüKo-Chores

Sonntag, 15.11., 17.00 Uhr Orgelkonzert mit Frank Lehmann

Samstag, 21.11., 18.00 Uhr Lesung „Märchen von Licht und Dunkelheit“

Sonntag, 22.11., 17.00 Uhr *Konzert am Kanal:* „Fauré-Requiem“ mit Chorbeau - der deutsch-französische Chor Leipzig

Sonntag, 29.11., ab 14.00 Uhr Adventszauber mit Basteln, Backen, Weihnachtsgeschichten und Liedern für Groß und Klein!

Unsere regelmäßigen Angebote sowie die „Kunst im Kiez“-Workshops finden Sie hier: www.philippus-leipzig.de/programm/termine/



Westkreuz

WESTKREUZ – Zukunft braucht Menschen, die mitmachen!

Das *Westkreuz* ist längst mehr als ein Gebäude. Es ist ein offenes Stadtteilzentrum, in dem Kultur, Bildung, Nachbarschaft, Spiritualität und gesellschaftliches Engagement zusammenkommen. Hier entstehen Begegnungen, Ideen und neue Perspektiven – mitten im Leipziger Westen. Damit dieser besondere Ort dauerhaft bestehen und sich weiterentwickeln kann, braucht es Menschen, die ihn mittragen. Als Mitglied im *Förderverein Westkreuz Lindenau-Plagwitz e.V.* sichern Sie nicht nur die Zukunft dieses einzigartigen Projekts, sondern werden Teil einer Gemeinschaft, die Kirche und Stadt gemeinsam gestaltet. Scannen Sie den QR-Code und machen Sie mit – jede Mitgliedschaft stärkt das *Westkreuz*.



Die Orgel der Heilandskirche braucht Ihre Hilfe

Im Oktober 2025 haben wir im Pfarramt der Heilandskirche einen Förderverein gegründet. Ziel ist es zunächst, die wertvolle Orgel der Heilandskirche aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken. Erbaut 1888 durch Wilhelm Sauer (Frankfurt/Oder) mit 36 Stimmen auf drei Manualen und Pedal, hatte sie der Fabrikant Ernst May der Gemeinde geschenkt.

Diese Sauer-Orgel ist eine der letzten großen mechanischen Orgeln aus der Blütezeit des romantischen Orgelbaus. Klanglich und in manchen technischen Teilen ist sie deutlich von Wilhelm Sauers berühmtem Lehrmeister Aristide Cavaillé-

Coll in Paris geprägt. 40 Jahre lang hat sie uns spielbar in der Kirche gestanden und blieb somit weitgehend erhalten. Der Förderverein möchte nun die Restaurierung der Orgel angehen. Zur Eröffnung des Westparks haben wir uns allen Interessierten vorgestellt und am Pfingstsonntag gemeinsam mit den Orgelbauern Christian und Konrad Scheffler erste Einblicke in die geplanten Arbeiten geboten. Sind Sie interessiert? Dann kommen Sie zu uns in den Förderverein (www.kirche-lindenau-plagwitz.de/sauer-orgel-heilandskirche-leipzig) oder sprechen Sie Pfarrer Martin Staemmler-Michael an.

Markus Zepf, stellv. Vorsitzender des Vereins



Abend der Neugierigen – für alle

Die nächsten Treffen: 10.09., 01.10., 05.11. und 03.12., jeweils um 19.00 Uhr im Westkreuz

Gemeinsam kommen wir über Themen unserer Zeit ins Gespräch und entdecken in den Predigttexten der kommenden Sonntage überraschende Bezüge zu unserem Leben. Immer wieder staunen wir, wie diese alten Worte Hoffnung schenken, Fragen aufgreifen und neue Perspektiven eröffnen. Wir sind ein offener Kreis – jede*r ist willkommen!

Kirche mitten in der Welt – gemeinsam Zukunft gestalten

Im Juni 2026, an den heißesten Tagen im Jahr, trafen sich fünf Westkreuzmenschen auf Initiative von Gisela Kallenbach. Sie war schon in der

DDR-Umweltbewegung engagiert. Die Idee ist es zu überlegen, wie die Ideen des „konziliaren Prozesses“ der 1980er Jahre in die Neuzeit übersetzt werden können. Der etwas sperrige Name „konziliarer Prozess“ ist ein ökumenisches Programm der Kirchen, das sich weltweit für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzt. Die Themen des Konziliaren Prozesses haben nichts an Dringlichkeit verloren: Verbesserungen im Umweltschutz, stehen der Klimakatastrophe entgegen, Abrüstungsverträge laufen aus und die Realität hinkt den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung hinterher. Wir wollen darüber weiterdenken und einladen, z.B. zur Buchmesse, als Kanzelreden oder als Gesprächskreis über Film, Kunst oder Theater. Das nächste Mal treffen wir uns am **Montag, dem 14.09., um 19.00 Uhr** im *Westkreuz Unterdeck*.

Gisela, Lena, Ulrike, Christian und Volker

Raffiniert kochen – gepflegt essen
Generationsübergreifend kochen und genießen: Das *Westkreuz*-Team lädt herzlich zum Mittagessen **am Dienstag, dem 15.09., um 10.00 Uhr** in die Kombüse der Heilandskirche ein. Freuen

Sie sich auf gemeinsames Kochen, verbindende Worte und ein feines Essen in fröhlicher Runde. Bringen Sie gern Freund*innen und Menschen aus der Nachbarschaft mit!

Anmeldung bis 08.09. über folgende Wege:
E-Mail: m.staemmler-michael@gmx.de oder
Telefon: 0341-4801939 (gern AB nutzen)

Ab in den Herbst – Pizza, Pflanzen & Live-Musik

Den Herbst gemeinsam willkommen heißen: **Am Freitag, dem 25.09., von 16.00 bis 20.00 Uhr** wird gegessen, gespielt, getauscht und einfach eine gute Zeit miteinander verbracht.

Belege deine Pizza ganz nach deinem Geschmack, backe sie frisch im Ofen und genieße sie in entspannter Atmosphäre. Dazu gibt es Spiele, einen Pflanzentausch, kleine Schätze zum Entdecken und Live-Musik. Egal ob jung oder alt, allein, mit Freund*innen oder der Familie – alle sind herzlich willkommen.

Bitte **bis Montag, dem 21.09. anmelden**, per Mail oder Telefon, damit genügend Pizzateig vorbereitet werden kann: info@kirche-lindenau-plagwitz.de oder 0341-4801939



**MITEINANDER
STATT
ÜBEREINANDER**

**PARLE MOI
DE TOI**

EINE KOOPERATION
ZWISCHEN
DER
SCHAUBÜHNE LINDENFELS
DEM WESTKREUZ
UND
THALLIA COMPAGNIE THÉÂTRALE
(LYON)

GEFÖRDERT VOM DEUTSCH-
FRANZÖSISCHEN BÜRGERFONDS

22. SEPTEMBER 2026
19.30 UHR
HEILANDSKIRCHE /
WESTKREUZ
WEISSENFELSER
STR. 16

TICKETS UNTER:
www.schaubuehne.com
westkreuz.org
www.compagniethallia.eu
projekte.buergerfonds.eu



„LichtBlicke“ von Kati Auerswald – Ausstellung und Begleitprogramm

Noch bis zum 08.11. kann die Ausstellung „LichtBlicke“ der Leipziger Künstlerin Kati Auerswald in der Bethanienkirche besichtigt werden. Begleitend dazu laden wir herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein: **Am Montag, dem 07.09., um 19.00 Uhr** liest Kati Auerswald aus dem Buch „Kanakenkind“ von Luigi Toscano, im Anschluss führt die Künstlerin durch die Ausstellung. Das Buch schlägt die Brücke zwischen den Biografien der Porträtierten und den ausgestellten Arbeiten. **Am Montag, dem**



28.09., um 19.00 Uhr zeigen wir den Dokumentarfilm „Schwarzer Zucker, Rotes Blut“, der die Geschichte von Anna Strishkova aus Kyjiw zeigt, die 1943 als Kleinkind nach Auschwitz kam, ohne ihre Eltern zu kennen bzw. ihren Geburtsort zu wissen. Anna wurde als Versuchschild missbraucht. Das gemalte Porträt von Anna wird in der Ausstellung gezeigt. **Am Sonntag, dem 08.11., um 11.00 Uhr** laden wir herzlich zur Finissage der Ausstellung ein.

Einladung des diakonischen Arbeitskreises

*Den Sommer wollen wir beschließen,
die Zeit im Kirchengarten genießen.*

*So laden wir zu Bier und Wein,
ein Steak, ein Würstchen darf's auch sein,
all unsre lieben "Alten" und "Altinnen"
(bei Regen gibt es alles dann auch drinnen),
gleich nach dem Gottesdienst ein,
der 10.00 Uhr da beginnt und wo man sich auch
der Taufe intensiv besinnt.*

*Der 20. September ist gemeint,
wir hoffen, dass die Sonne freundlich scheint.*

*Natürlich wollen wir auch Reden,
Schwatzen, Singen,
das alles wird uns sicher wieder gut gelingen.*

*Der Diakonische Freundeskreis
freut sich auf Sie.*

*Sie melden sich an, in der Kanzlei,
ohne viel Bürokratie.*

Heidrun Meischner und Baberina Müller

Und da soll man noch galant sein!

Die Operette ist als kleine Schwester der Oper bekannt und beliebt. Wo es in der Oper um Leben und Tod geht, werden Menschliches und allzu Menschliches in der Operette mit einem Augenzwinkern und meistens komödiantischen Mitteln dargestellt. Aber ist Ihnen schon mal aufgefallen, wie viel schlechtes Benehmen dabei in schönste Töne gekleidet wird? Eine Dame stiehlt eine Uhr, eine andere wehrt eine unerwünschte



Annäherung nicht mit Worten, sondern mit Schlägen ab, ein Gastgeber droht Gästen, die sich nicht genug amüsieren den sofortigen Rausschmiss an und ein Dichter macht aus dem Leben wildfremder Menschen erotische Geschichten. Dabei fließen Wein und Champagner in Strömen. Und da soll man noch galant sein! Erleben Sie **am Samstag, dem 03.10., um 17.00 Uhr** Birgit Wesolek (Sopran), Constanze Hirsch (Alt), Christian Härtig (Bariton) und Karl-Heinz Müller am Klavier.



Tanz-Workshop „Lemon Water ma'a Nana“

Sahar Damoni ist eine international wirkende arabisch-palästinensische, christliche Choreografin, Performerin und Tanzforscherin und wohnt in Leipzig. Ihre interdisziplinäre Arbeit erforscht die Schnittstellen von zeitgenössischem Tanz, Theater und Psychologie, mit einem besonderen Fokus auf Traumata und den gelebten Erfahrungen von Frauen innerhalb arabischer und palästinensischer, soziopolitischer Realitäten.

Am Sonntag, dem 27.09., um 20.00 Uhr, kann man Sahar Damoni in der Philippuskirche

erleben: „Eat Banana and Drink Pills“ ist eine Tanzperformance über Abtreibungen bei allein-stehenden arabisch-palästinensischen Frauen.

Am Dienstag, dem 29.09., um 18.00 Uhr findet in der Bethanienkirche ein Tanz-Bewegungs-Workshop statt. Weitere Informationen und Anmeldungen bitte über: <https://eveeno.com/workshopsahardamoni>

Neue Lektorin

Ich hab es geschafft! Am 10.05. wurde ich zur „Qualifizierten Lektorin“ gesegnet. Damit darf ich nun ganze (Lese-)Gottesdienste halten, wofür ich mir eine Predigt zum Thema aus verschiedenen Angeboten aussuchen darf. Es wird aufregend für mich, und doch freue ich mich darauf und hoffe, mit Gottes Hilfe, es gut zu machen.

Barberina Müller

Nachruf

Am 04.05.2026 ist der ehemalige Hausmeister der Bethanienkirche, Manfred Winkler, im Alter von 86 Jahren verstorben. Am 01.10.2000 hatte er seine Tätigkeit begonnen und sich mit großer Einsatzbereitschaft und Umsicht um alle baulichen und technischen Belange des Kirchengebäudes gekümmert, lange Zeit zusammen mit seinem Kollegen und Freund Frank Reichert. Noch heute erinnert sich Frank Reichert sehr gern an diese Zeit und die gemeinsam bewältigten Aufgaben. Am 31.05.2011 ging Manfred Winkler mit 71 Jahren in den verdienten Ruhestand. Mit einem fröhlich-dankbaren Gedicht, in dem auch seine „goldenen Hände“ zur Sprache kamen, und einer sehr schönen Fotosammlung verabschiedeten ihn der Kirchenvorstand und die seinerzeit angestellten Mitarbeiter*innen. Damit bleibt er in guter Erinnerung!

Frank Reichert und Martin Meigen

KV- und Ortsausschuss-Wahl Februar 2027

Anknüpfend an den Artikel auf Seite 11 der aktuellen Ausgabe der Kirchennachrichten möchten wir nochmals an die Wahl des Kirchenvorstandes und des Ortsausschusses erinnern und aufrufen. Für unser derzeitiges Gemeindegebiet sind drei Plätze im Kirchenvorstand der dann neugebildeten „Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Südwesten“ vorgesehen.

Gewählt werden und deshalb kandidieren können alle Kirchgemeindemitglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und in der Wählerliste verzeichnet sind. Um gut in dem neu gebildeten Gremium vertreten zu sein, ist es notwendig, dass sich genügend Kandidat*innen finden und sich für die kommenden Jahre ihre und unsere Interessen einbringen.

Parallel dazu wird an diesem Tag der Ortsausschuss für das Gemeindegebiet Tabor-Kleinzschocher gewählt. Dieses Gremium übernimmt zukünftig die Aufgabe, das Gemeindeleben speziell am Ort zu gestalten. Eine Aufgabe, die für eine lebendige Gemeinde und das Gemeindeleben ganz wichtig ist. Es ist auch ein überschaubarer Aufgabenbereich für die, die neu „hineinkommen“ wollen.

Für beide Gremien werden Kandidat*innen gesucht. Haben Sie Mut, lassen Sie sich ansprechen oder kommen Sie selber auf uns zu (Pfarrerin oder Kirchenvorstand). Ihre Kandidatur können Sie **bis zum 17.01.2027** im Pfarramt abgeben (entsprechende Vordrucke sind dort erhältlich). Weitere Informationen und Terminangaben zur Wahl erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Neugestaltung der Diensträume

Mit dem Dienstbeginn von Pfarrerin Uta Gerhardt konnten wir die Renovierung der Büro- und Dienstzimmer realisieren. In diesem Zusammenhang erfolgte nicht nur ein anspre-

chender und arbeitsergonomischerer Zuschnitt der Arbeitsplätze, sondern auch eine freundlichere und offene Gestaltung für Besucher*innen und Gemeindeglieder. Beide Kriterien waren uns dabei wichtig!

Durch die Präsenzzeiterhöhung der Mitarbeiterinnen Frau Fiebig und Frau Enge (Gebäudeverwaltung) von Montag bis Donnerstag erfolgt auch eine effektivere Nutzung des Büros.



Tag des offenen Denkmals

Auch in diesem Jahr bieten wir **am Sonntag, dem 13.09., von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Besucher*innen die Möglichkeit, unsere Taborkirche in Augenschein zu nehmen. Ebenso können Sie die lohnende Turmbesteigung mit einem herrlichen Ausblick über Leipzig genießen.

17.00 Uhr sind Sie eingeladen zu einem Orgelkonzert mit Jacobus Gladziwa.

Erntedankfest

Jedes Jahr, besonders zum Erntedankfest schauen wir auf die Probleme in dieser Welt: Hunger, Krieg und Naturkatastrophen. Wir haben mehr als genug Grund zum Danken und wollen diesen Dank zum Ausdruck bringen. **Am Sonntag, dem 27.09., um 9.30 Uhr** feiern wir den Erntedankgottesdienst mit der Kantorei und dem Posanenchor. Die Sachspenden gehen wie jedes Jahr an die Wohnungslosenhilfe *Leipziger Oase* der *Diakonie Leipzig*.

Wandertag in die Harzregion

Auch dieses Jahr wollen wir **am Samstag, dem 03.10. (Feiertag)** gemeinsam mit der Partnergemeinde aus Hannover in der Harzregion wandern. Von der Taborkirche werden wir **8.00 Uhr** in vorher abgesprochenen Fahrgemeinschaften das noch unbekannte Ziel ansteuern. Lassen Sie sich überraschen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wo Sie auch weitere Informationen erhalten.

Arbeitseinsatz im Herbst

Der Herbstarbeitseinsatz in und um die Kirche findet **am Samstag, dem 17.10., ab 8.00 Uhr** statt. Danach erwartet die Aktiven wieder ein stärkendes zweites Frühstück im Gemeindehaus.

Adventsbastelnachmittag

Ein Höhepunkt vor jedem 1. Advent ist im Gemeindehaus von Tabor der Bastelnachmittag. **Am Samstag, dem 28.11., ab 14.30 Uhr** kann man sich am Kerzenziehen ausprobieren, ein Adventsgesteck herrichten, Plätzchen backen oder sich an anderen Basteleien versuchen. Ein lohnenswertes Angebot für Klein und Groß bzw. für die ganze Familie.



Stricken macht Freude

In der Begegnungsstätte der *Ökumenischen Sozialstation Leipzig e.V.* finden sich seit längerem Frauen zusammen, die Lust am Stricken haben. Der Kreis ist offen, für alle zugänglich. Neue Teilnehmer*innen sind erwünscht. Muster der Arbeit können **vom 27.09. bis 28.11.** in der Taborkirche angeschaut und gegen Spende erworben werden. Gern nehmen wir auch Wolle für diese Freizeitbeschäftigung als Spende entgegen.



Ökumenisches St. Martinsfest

In diesem Jahr feiern wir das ökumenische Martinsfest **am Samstag, dem 14.11. Um 15.00 Uhr** besteht die Möglichkeit, eine eigene Laterne zu basteln. **Um 17.00 Uhr** feiern wir in der Taborkirche Andacht und danach geht von dort der Laternenumzug mit St. Martin zu Pferd durch den Park und wieder zurück. Der Abschluss wird unter den Klängen des Posaunenchores die Verteilung der Martinshörnchen sein.

Kalender – Taborkirche

Für das Jahr 2027 wird der Förderverein der Taborkirche wieder einen Kalender herausbringen. Erhältlich ist dieser ab 27.09. (Erntedankfest) zum Preis von 18 € im Pfarramt.

Baugeschehen

An manchen Orten bröckelt der Putz, an der Stützmauer zum Kantatenweg brechen die Bruchsteine aus der Mauer. Eine Sanierung der Mauer ist nur auf Grund der Förderung durch unsere Landeskirche zeitnah möglich. Arbeitsbeginn ist Mitte September, nähere Infos folgen.

Sie planen Ihre Hochzeit und
möchten sich trauen lassen?
Sie haben Fragen dazu!

Sie möchten Ihr Kind oder sich
selbst taufen lassen? Sie möchten
mehr über die Taufe wissen?

Sie haben einen Trauerfall und
wünschen eine christliche
Trauerfeier.

Dann melden Sie sich bei Pfarrer
Staemmler-Michael, Pfarrerin
Messerschmidt, Pfarrerin Gerhardt
oder in den Pfarrämtern. Die Kon-
taktaten finden Sie auf den Seiten
26 und 27.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Markus Eckardt, Christiane Fiebig, Thomas Hänisch, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Lydia Messerschmidt, Matthias Müller-Findling

Auflage: 2350 Stück

Bildnachweise: Titelbild: Priscilla du Perez / Unsplash; S. 2 oben links: Yarden / Unsplash; unten rechts: Thomas Puschmann; S. 8 und 10: Hanna Lazar / Unsplash; S. 11: Doğu Tuncer / Unsplash; S. 12: Canva; S. 13: Hintergründe und Illustration: Tyli Jura / pixabay; S. 14: Susann Finsterbusch; S. 15 links: Susanne Schönherr; S. 16: Kinderdorfzentrum Leipzig / SOS-Kinderdorf-Sachsen / SOS-Kinderdorf e.V.; S. 17: Umberto Dolcini; S. 18 links: Stadtteilzentrum Westkreuz / Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, rechts: Förderverein Sauer-Orgel Heilandskirche Leipzig-Plagwitz e.V.; S. 19: Stadtteilzentrum Westkreuz / Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz in Kooperation mit Schaubühne Lindenfels gAG und Thallia Compagnie Théâtrale (Lyon); S. 20 oben links: PaliGraficas / pixabay, unten links: Kati Auerswald; S. 21 oben links: Constanze Hirsch, unten links: Asya Skorik; S. 22: Christiane Fiebig; S. 23 links: Lothar Kurth, rechts: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk in: Pfarrbriefservice.de; S. 26: Foto Martin Staemmler-Michael; Andreas Matthes; Rückseite: Susann Finsterbusch
Layout: Carsten Wittig
Satz: Christiane Fiebig
Kontakt: kirchennachrichten@region-acht.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

— DIE —
BESTATTUNG
ANANKE

Liebe Leser*innen,

konnten Sie den Sommer genießen? War alles so, wie Sie es sich gewünscht und wie Sie es erwartet haben, sodass sich ein Gefühl der Entspannung und der Wohligkeit ausbreiten konnte? Was hat dazu beigetragen, dass es Ihnen gut ging? Waren Sie wandern oder am Meer oder in den Bergen, im Freibad oder am See? Dieser Sommer war reich an Sonnentagen, es gab Theater und Konzerte im Freien, zahlreiche Möglichkeiten, sich beim Picknick oder Radfahren mit Freund*innen zu treffen, zu reisen, zu rasten, das Leben zu genießen.

Doch mit dem Genießen ist das ja so eine Sache – man könnte trefflich darüber streiten, was dazu beiträgt und vermutlich bekäme man unzählige verschiedene Antworten. Im Plattdeutschen besagt ein Sprichwort: „Wat den een sien Uhl, is den annern sien Nachtigall“ und Wolfgang Niedecken hat für BAP darüber ein ganzes Lied geschrieben: „Nachtijall“ – nachzulesen und zu hören auf dem Album „Pik Sibbe“ aus dem Jahr 1993. Aber vielleicht muss man gar nicht so viele Umwege machen: Genuss ist einfach Geschmackssache und jede*r unter uns wird für sich selbst wissen, was ein Genuss ist und womit es uns gut geht und es werden sich Menschen finden, die dieses spezielle Gefühl mit uns teilen und solche, die damit nicht so viel anfangen können und dafür andere Dinge bevorzugen. Aber ganz egal wie: etwas genießen zu können, Genuss zu empfinden, das ist etwas sehr Schönes, Wichtiges und Bereicherndes in unserem Leben – es ist ein Geschenk.

Wir haben uns im Redaktionsteam gedacht, dass es nach der – hoffentlich genussvollen – weiteren Wanderung in die Kirchen unserer Region ganz gut wäre, sich diesem Thema zuzuwenden – gerade im Herbst, wo Märkte, Wein- und Bürgerfeste an vielen Orten zum Feiern einladen. Denn so wirklich einfach hat es der Genuss im Protestantismus gar nicht. Stark asketisch ge-

prägte Vorstellungen prägten über lange Zeit hinweg die Lehre und der Genuss war verpönt. Schade eigentlich, denn die Schöpfung und der in ihr wirkende Mensch sind so reich an schönen Dingen, und dankbar dürfen wir annehmen, was uns geschenkt wurde und genießen, was uns gegeben ist. Gott sei dank!

Verantwortungsvolles Genießen ist deshalb auch nicht hemmungslos und weiß um jene Grenzen, die bestimmt werden durch die Liebe zum Nächsten, die Würde des Anderen, die Achtung der Schöpfung.

In diesem Heft haben sich verschiedene Autor*innen dem Thema „Genuss“ genähert und es unter ganz verschiedenen Aspekten betrachtet. Vermutlich könnten auch Sie eigene Beiträge beisteuern – also schreiben Sie uns gern, was Sie dazu denken. Wir jedenfalls hoffen, dass das Lesen unseres Heftes für Sie ein Genuss wird und dass Sie auch die vor uns liegende Zeit durch den bunten Herbst genießen können – all die Farben und Gerüche, die Wechsel des Wetters, das Brausen der Winde, Sonne und Nebel, das Schwelgen in Erinnerungen oder was auch immer Ihnen gut tut.

*Bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich
gegrüßt von Matthias Müller-Findling
und Ihrem Redaktionsteam*

Anregungen oder Kritik richten Sie bitte an:
kirchennachrichten@region-acht.de

Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht per Mail an:
kirchennachrichten@region-acht.de

PFARRER*INNEN

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
(0170) 5895626

m.staemmler-michael@gmx.de



■ **Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche**

Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Lydia Messerschmidt

Büro in der Bethanienkirche
Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
(0177)2937358 / (0341) 24726643
lydia.messerschmidt@evlks.de



Uta Gerhardt

Büro in der Taborkirchengemeinde
Windorfer Straße 45a, 04229, Leipzig
(0341) 26827694
uta.gerhardt@evlks.de



■ **Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche**

Do 16.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Daniel Meulenberg

Seumestraße 129, 04249 Leipzig
(0176) 82267889
daniel.meulenberg@evlks.de



KIRCHENMUSIKER*INNEN

Kantor Andreas Mitschke

mitschke@taborkirche.de

Constanze Hirsch (Kinderchor)

(0341) 4229295
constanzehirsch@web.de

Hans-Martin Schlegel

(Posaunenchor)
(0175) 2848408
serpent@basshorn.info



GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Büro in der Bethanienkirche

(0341) 2 46 91 72
gempaed-bth.leipzig@evlks.de

Susanne Schönherr

(01556) 34 97 525
susanne.schoenherr@evlks.de



Judith Hübel

judith.huebel@evlks.de



PROJEKT OPEN PLACE

Susann Finsterbusch

(015565) 258456
susann.finsterbusch@evlks.de
www.open-place.de
Instagram / Facebook: openplace_leipzig



GRUPPE SCHUTZKONZEPT

Pfarrer Daniel Meulenberg

(0176) 82267889
daniel.meulenberg@evlks.de

Ulrike Renker

u.renker@bethanienkirche-leipzig.de

Sabine Albani

(0176) 98589787

Insoweit erfahrene Fachkraft:

Präventionsbeauftragter Tobias Graupner

(0341) 212009532
tobias.graupner@evlks.de

■ EV.-LUTH. TABOR-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-KLEINZSCHOCHER

Pfarramt

Windorfer Straße 45a,
04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

(0341) 4 24 30 75
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de



Öffnungszeiten:

Mo 10.00–12.00 Uhr und Do 15.00–18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig**

(0152) 51084679 / uwe-wittig@mein.gmx

■ EV.-LUTH. BETHANIEN-KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-SCHLEUSSIG

Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
Verwaltung: **Claudia Krenzlin**
(0341) 4 80 40 13
www.bethanienkirche-leipzig.de
kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr
Mi 14.00–18.00 Uhr
Fr 09.00–12.00 Uhr



■ EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LEIPZIG-LINDENAU-PLAGWITZ

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10,
04229 Leipzig
Verwaltung: **Alexander Brüning**
und **Carolyn Enge**
(0341) 4 80 19 39
www.kirche-lindenau-plagwitz.de
info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Westkreuz

(0341) 26561087

Sandro Standhaft

sandro.standhaft@evlks.de

Alexander Heider

alexander.heider@evlks.de



Ev. Kindertagesstätte an der Heilandskirche

Leiterin: **Anne-Kathrin Thiele**
Verwaltung: **Uta Wüst**
Rudolph-Sack-Straße 12,
04229 Leipzig
(0341) 4 92 91 44 0



BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:
»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

Freundeskreis Taborkantorei«

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien »RT
1923 Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«

■ Verein zur Förderung und Erhaltung der
Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher e.V.

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ Förderverein der Bethanienkirche
zu Leipzig-Schleußig e.V.

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

■ Förderverein Kita an der Heilandskirche

Deutsche Bank PGK AG, Leipzig

IBAN: DE35 8607 0024 0121 3123 00

BIC: DEUT DE DB LEG

■ Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ Einzahlung des Kirchgeldes

KG Schleußig-Kirchgeldstelle
(alternativ: Ev.-Luth. Bethanienkirch-
gemeinde Leipzig-Schleußig)

Bank für Kirche und Diakonie(KD-Bank)

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld



BETHLEHEMSTIFT
NEUDORF

11.-13. DEZEMBER 2026

WINTERWOCHENENDE

#OPEN PLACE IM ERZGEBIRGE

FÜR 20-40JÄHRIGE
140 EURO PRO PERSON
EIGENE ANREISE

FRAGEN/ ANMELDUNGEN:
SUSANN.FINSTERBUSCH@EVLKS.DE
WWW.OPEN-PLACE.DE